



**Vorwort**

Barbara Schrödl

Mode als Thema der Zeitschrift *kunst und kirche*? Das mag zunächst überraschen, wird doch Mode in unserer Kultur mit Frivolität, mit Konsum und Luxus assoziiert und so als Gegensatz zur *Kunst* gesehen – und zur *Kirche* sowieso. Aber ist der Kirchgang zuweilen nicht auch eine willkommene Gelegenheit, ein neues Outfit zur Schau zu stellen? Und ist nicht der Gottesdienst selbst von der Lust am Festlichen und Schönen geprägt? Bezogen auf die Kleidung zeugen davon materielle Kostbarkeit, handwerkliche Meisterschaft und gestalterische Qualität liturgischer Gewänder. Sie setzen ins Bild, dass es in der christlichen Lehre eine Tradition gibt, Schönheit als transzendente Bestimmung des Seins zu verstehen.

Der Liturgiewissenschaftler Michael Kunzler deutet Kleidung als ein wichtiges Kulturgut: „Weit über den Zweck hinaus, den Menschen vor Kälte und Nässe zu schützen, ist das Kleid ein Gegenstand der Zierde. Menschen hüllen sich in Kleider und Gewänder, um sich damit den anderen in einem besonderen Licht zu zeigen.“ Und er erklärt, dass es eine der wichtigsten Aufgaben der Liturgiewissenschaft sei, „nach den Möglichkeiten des Kleides als gottesdienstlichem Symbol zu fragen.“<sup>1</sup> Seine Worte erinnern an die Definition der Mode durch Gertrud Lehnert: „Tatsächlich wäre Mode keine Mode ohne [...] jenen ästhetischen Überschuss, der mit Nützlichkeit und Tragbarkeit nichts zu tun hat.“<sup>2</sup> Sie interpretiert Mode als ästhetisches Spiel jenseits von Notwendigkeiten.

Der Spielraum der Mode kann dazu dienen, auf das Transzendente zu verweisen und religiöse Identität zu markieren – aber auch dazu, Mode der Kunst anzunähern. Aktuell ist es geradezu en vogue, Kunst und Mode zu verbinden. Auch das aber ist keine völlig ‚neue Mode‘, sondern hat eine lange Tradition. So formuliert Charles Baudelaire 1863 in der Begründung der ästhetischen Moderne: „Das Schöne besteht aus einem ewigen, unveränderlichen Element, dessen Anteil äußerst schwierig zu bestimmen ist, und aus einem relativen, von den Umständen abhängigen Element, das, wenn man will, eins ums andere oder insgesamt, die Epoche, die Mode, die Moral, die Leidenschaft sein wird.“ Und er misst dabei dem Flüchtigen – also der Mode – eine besondere Bedeutung bei: „Ohne dieses zweite Element [...] wäre das erste Element unverdaulich, unbestimmbar, der menschlichen Natur unangepaßt und unangemessen.“<sup>3</sup>

Das Heft widmet sich exemplarischen Fragen und Phänomenen zwischen Mode, Kunst und Kirche. Auf den Anspruch eines erschöpfenden Überblicks in diesem dynamischen Handlungs- und Forschungsfeld wird verzichtet. Die breit gestreuten Beiträge können aber das Bewusstsein schärfen für „Sprachen der Kleidung“ in Kirche, Kunst, Kino, Haute Couture und Alltag.

1 Kunzler M., *Liturgiewissenschaft (Theologie betreiben – Glaube ins Gespräch bringen. Die Fächer der katholischen Theologie stellen sich vor, hg. v. M. Kunzler u. L. Gerosa, Bd. 3), Paderborn 2001, 59–60.*

2 Lehnert G., *Das vergängliche Kleid, in: Kunstforum International 197 (Juni-Juli 2009), 266–284, hier 274.*

3 Baudelaire Ch., *Der Maler des modernen Lebens (1863), in: ders., Aufsätze zur Literatur und Kunst 1857–1860 (Sämtliche Werke, Briefe in acht Bänden, hg. v. F. Kemp, C. Pichois u. W. Drost, Bd. 5), München/Wien 1989, 213–258, hier 215.*

# Mode

## Themen

- 4 Azra Akšamijas Wearable Mosques. Kleidung als transkulturelle Camouflage  
*Astrid Silvia Schönhagen*
- 12 L'artiste – c'est moi! Zofia Kulik: The Splendor of Myself  
*Katrin Günther*
- 18 Fehlen die Köpfe? Korrespondenzen zwischen Fotografien und Kleiderkörpern  
*Anja Teske im Gespräch mit Lamyne M.*
- 26 Wird die Kunst zur Mode?  
*Wolfgang Ullrich im Gespräch mit Michaela Kühn*
- 30 Mode und/als Religion  
*Silke Geppert*
- 34 Zur Auseinandersetzung mit der Transzendenz bei Alexander McQueen und Kora Keller  
*Ursula Guttmann*
- 40 Von rauschenden Kleidern angezogen  
*Sibylle Trawöger*
- 46 Barocke Gegenwart? Modernes Barock? Zeitgenössische Messgewänder in historischem Kontext  
*Winfried Schwab OSB*
- 52 Subtile Stoffe, leise Botschaften. Zeichenlesen im Film *Ida*  
*Claudia Langer und Anna Stemmler*

## Berichte

- 58 The Crocodile in the Pond. 11 chinesische Positionen im Kloster St. Urban  
*Eva Bauer*
- 59 Sehen lernen. „Bildersturm“ in der Sophienkirche Berlin  
*Kerstin Meretz*
- 60 Luther reicht nicht! Künstlerische Impulse zur ständigen Reform  
*Johannes Rauchenberger*
- 62 Flüchtlinge in der Versöhnungskirche in Bremen  
*Thomas Erne*

## Rezensionen

- 64 Schattenseiten der Mode  
*Laura Höllhumer*
- 65 Anziehen! Transkulturelle Moden  
*Vanessa Langwiesner*
- 66 Willy Maywald. Fotograf und Kosmopolit  
*Sarah Jonas*
- 66 Die Tode der Fotografie  
*Monika Leisch-Kiesl*
- 67 Um Gottes Willen!  
*Christoph Freilinger*
- 68 Autoren

